



BÜRGERGEMEINDE CHAM



Bürgergemeinde-Versammlung

Dienstag, 24. Juni 2008, 20.00 Uhr, Restaurant Kreuz, Cham

Traktanden

1. Genehmigung des Protokolls der Bürgergemeinde-Versammlung vom 11. Dezember 2007.
2. Rechnung für das Jahr 2007 der Bürgergemeinde.
Bericht und Antrag des Bürgerrates und der Rechnungsprüfungskommission.
3. Einbürgerungsgesuche. Bericht und Antrag des Bürgerrates.
4. Mitteilung über Einbürgerungen durch den Bürgerrat:
 - a) von Schweizer Bürgern;
 - b) von jugendlichen Ausländern der zweiten Generation.

Anschliessend wird ein Imbiss serviert.

Genehmigung des Protokolls

Protokoll der Bürgergemeinde-Versammlung vom Dienstag, 11. Dezember 2007

81, davon 79 stimmberechtigte, Personen nehmen an der von Bürgerpräsident Othmar Werder geleiteten Versammlung vom 11. Dezember 2007 im Restaurant Kreuz in Cham teil.

Traktandum 1

Protokoll der Bürgergemeinde-Versammlung vom 26. Juni 2007

Das Protokoll der Bürgergemeinde-Versammlung vom 26. Juni 2007 wird genehmigt.

Traktandum 2

Bau eines provisorischen Parkplatzes an der Rigistrasse, Baukredit

Für den Bau eines provisorischen Parkplatzes an der Rigistrasse wird einstimmig ein Kredit von Fr. 125'000.– bewilligt.

Traktandum 3

Teilsanierung Liegenschaft Rigistrasse 7, Baukredit

Für die Teilsanierung der Liegenschaft Rigistrasse 7 wird einstimmig ein Kredit von Fr. 195'000.– bewilligt.

Traktandum 4

Budget 2008

Das Budget 2008 sieht bei Ausgaben von Fr. 1'143'400 und Einnahmen von Fr. 1'092'200 einen Aufwandüberschuss von Fr. 51'200.00 vor. Es wird einstimmig genehmigt.

Traktandum 5

Finanzplan und Investitionsplanung

Der Finanzplan und die Investitionsplanung werden von den Anwesenden zur Kenntnis genommen.

Traktandum 6

Einbürgerungsgesuche

Die folgenden elf Gesuche von Ausländerinnen und Ausländern werden einstimmig genehmigt.

Balota Sajma, Langackerstrasse 21, Cham; Belic Vladimir, Brunnmatt 17, Cham; Brander Arne, Brander Catherine, Flachsacker 6B, Cham; Cakir Mehmet mit den beiden minderjährigen Kindern Asiye (1996) und Muhammed Hakan (1998), Lorzenweidstrasse 44, 6332 Hagendorn; Kista Driton mit den fünf minderjährigen Kindern Liridona (1998), Arta (2000), Arjeta (2001), Sefkata (2003) und Bierton (2006), Zugerstrasse 107, Cham; Pantic Gvozden, Pantic Marina mit der minderjährigen Tochter Valentina (1993), Nelkenweg 4, Cham; Ramic Ibrahim, Ramic Zineta mit den beiden minderjährigen Kindern Admir (1998) und Eldina (2001), Eichstrasse 19a, Cham; Rangasamy Jayananthan, Jayananthan Mohana mit den beiden minderjährigen Kindern Lakshika (1999) und Harishvi (2005), Hünenbergerstrasse 7, Cham; Sprecak Miralem, Untermühlestrasse 34d, Cham; Sprecak Senada, Untermühlestrasse 34d, Cham; Tukmanovic Dragan, Tukmanovic Vanja mit den beiden minderjährigen Kindern Luka (2003) und Oliver (2005), Röhrliberg 6, Cham.

Der Bürgerrat hat das ausführliche Protokoll an der Sitzung vom 21. Januar 2008 zur Kenntnis genommen und genehmigt. Es kann auf der Bürgerkanzlei Cham (Enikerweg 9) auf Voranmeldung eingesehen werden.

Antrag

Das Protokoll der Bürgergemeinde-Versammlung vom 11. Dezember 2007 wird genehmigt.

An der Gemeindeversammlung sind gemäss § 27 der Kantonsverfassung und § 3 des Gesetzes über die Wahlen und Abstimmungen die im Kanton Zug wohnhaften Bürgerinnen und Bürger von Cham stimmberechtigt, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und nicht wegen Geisteskrankheit oder Geistesschwäche (Art. 369 ZGB) entmündigt sind. Das Stimmrecht kann frühestens zehn Tage nach der Hinterlegung des Heimatscheines oder einer gleichbedeutenden Ausweisschrift ausgeübt werden.

Titelbild: Die vier Liegenschaften der Bürgergemeinde Cham, die Häuser Rigistrasse 7 und 8 (oben), das Wirtschaftsgebäude bei der AndreasKlinik und das Haus Tor-mattstrasse 7.

Rechnung 2007

Bericht und Antrag des Bürgerrates zur Verwaltungsrechnung 2007

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Der Bürgerrat legt Ihnen den Verwaltungsbericht und die Rechnung 2007 vor.

Verwaltungsbericht 2007

Bürgerrat

Der Bürgerrat trifft sich im Jahr 2007 zu 14 (2006: 14) Sitzungen, in denen er 237 (2006: 245) Geschäfte behandelt. Die Vorbereitungen für die Kreditanträge der Sanierung der Liegenschaft Rigistrasse 7 und des provisorischen Parkplatzes an der Rigistrasse beschäftigen den Rat hauptsächlich. An beinahe jeder Sitzung werden Einbürgerungsgesuche behandelt.

Gemeindeversammlungen

Der Bürgerrat lädt im Jahr 2007 zu drei Versammlungen ein. Dabei werden folgende Geschäfte behandelt:

– **23. Januar 2007:** 97 stimmberechtigte Personen genehmigen den Voranschlag 2007, der einen Aufwandüberschuss von Fr. 137'700.– vorsieht. Das Gesuch eines Schweizer Bewerbers und 15 Gesuche von ausländischen Bürgerrechtsbewerbern werden genehmigt.

– **26. Juni 2007:** Die 63 stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürger genehmigen die Rechnung 2006 der Bürgergemeinde. Sie schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 159'049.40 ab. Die Bürgergemeinde-Versammlung ermächtigt den Bürgerrat zu folgenden Verträgen: Unentgeltliche Abtretung von 641 Quadratmetern Land auf der Parzelle 122 zu Gunsten der Parzelle 1651 der Stiftung Altersheim Büel; Abschluss eines Baurechtsvertrags auf der GBP 1650 zu Gunsten der GBP 1651 der Stiftung Altersheim Büel, welcher jederzeit kündbar ist und ohne Baurechtszins begründet wird. Es werden 14 Einbürgerungsgesuche von ausländischen Personen gutgeheissen.

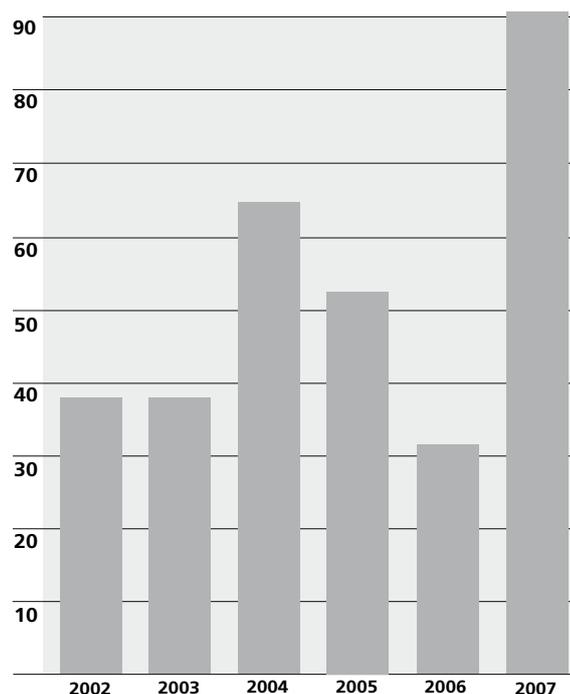
– **11. Dezember 2007:** Die 79 Stimmberechtigten

genehmigen einen Kredit von Fr. 125'000.– für den Bau eines provisorischen Parkplatzes an der Rigistrasse. Für die Teilsanierung der Liegenschaft Rigistrasse 7 wird ein Baukredit von Fr. 195'000.– genehmigt. Das Budget 2008 wird genehmigt, vom Finanzplan und der Investitionsplanung wird Kenntnis genommen. Elf Einbürgerungsgesuche werden zugestimmt.

Einbürgerungen

2007 werden von der Bürgergemeinde-Versammlung 91 (Vorjahr: 32) ausländische Gesuchstellerinnen und Gesuchsteller, verteilt auf 40 (13) Gesuche, rechtskräftig eingebürgert. Die Gesuche verteilen sich auf folgende Nationalitäten: Serbien-Montenegro 13 (Vorjahr 4), Bosnien-Herzegowina 10 (4), Kroatien 4 (0), Italien 3 (2), Sri Lanka 3 (0), Türkei 2 (3), Mazedonien 1 (0), Philippinen 1 (0), Russland 1 (0), Schweden 1 (0), Spanien 1 (0). Der Bürgerrat ist bestrebt, die Gesuche gewissenhaft auf ihre gesetzlichen Voraussetzungen zu prüfen. Ge-

Anzahl Einbürgerungen



Mehr Einbürgerungen im Jahr 2007 wegen drei Bürgergemeindeversammlungen.

suche, welche den gesetzlichen Anforderungen nicht genügen, werden zurückgestellt. Ende 2007 sind 43 Einbürgerungsgesuche pendent, davon 19 zurückgestellte Gesuche.

Im Weiteren werden 22 (Vorjahr: 9) Gesuche von Schweizerinnen und Schweizern rechtsgültig verabschiedet. Insgesamt erhalten im Jahr 2007 40 Schweizer Personen neu das Chamer Bürgerrecht, ein Jahr zuvor waren es 22.

Liegenschaften – Land

Nachdem die Bürgergemeinde Cham seit längerer Zeit bei der Realisierung von zusätzlichen Parkplätzen für das Personal der AndreasKlinik, des Pflegezentrums und des Altersheims Büel von Seiten der Einwohnergemeinde auf die Warteliste gesetzt wurden, konnten im vergangenen Jahr erste Schritte in eine andere Richtung ausgelöst werden. Als Übergangslösung bis zur Realisierung einer Parkierungsanlage mit ca. 250 Parkplätzen haben wir die Baubewilligung für 48 provisorische Parkplätze erhalten. Diese wurden nun im ersten Quartal 2008 gebaut.

Mit dem Um- und Ausbau des Altersheims Büel drängte sich eine Grenzberichtigung auf. Die Bürgergemeinde Cham genehmigte die kostenlose Abtretung von 641 Quadratmetern Land und die Erstellung eines zinslosen Baurechts zu Gunsten der Stiftung Altersheim Büel.

Mit der Fertigstellung der Umgebungsarbeiten um das Altersheim Büel wird nun die Parkanlage ein einheitliches Erscheinungsbild aufweisen und für die Bewohner des Spitalareals zu einer erholsamen Oase werden.

Liegenschaften – Gebäude

Der Unterhalt der Liegenschaften hält sich wie in den früheren Jahren im üblichen Rahmen. Mit einem «Vertrag über den Gebäudeunterhalt des Technischen Dienstes der AndreasKlinik für das Pflegezentrum Ennetsee» vom 28. Dezember 2007 ist der Unterhalt des Pflegezentrums durch den technischen Dienst der AndreasKlinik mit der Bürgergemeinde geregelt.

Seit dem 1. April 2007 ist die Drei-Zimmer-Wohnung im Erdgeschoss der Rigistrasse 7 an den Verein Familie Plus vermietet. Der Verein benützt die Wohnung als Chinderhuus.

Sozialabteilung

Die ersten Erfahrungen mit den Arbeitsprojekten der Gemeinnützigen Gesellschaft des Kantons Zug (GGZ) waren für alle Beteiligten erfolgreich. Die eingekauften 100 Stellenprozente wurden voll ausgeschöpft. Stellenlose Sozialhilfeempfängerinnen und -empfänger haben so die Möglichkeit, durch Arbeitsprojekte im Berufsalltag wieder Fuss zu fassen oder mindestens teilweise in einer Tagesstruktur integriert zu sein.

Das Thema «Leistungsaufschub bei der Krankenkasse» beschäftigt uns immer mehr. Grossen administrativen Aufwand verursachen Personen, die ihre obligatorischen Krankenkassenprämien nicht oder nur teilweise bezahlen. Sie sind sich zum Teil gar nicht bewusst, dass sie dadurch bei Krankheit keinen Versicherungsschutz mehr haben.

Statistik per 31. Dezember 2007

– Wirtschaftliche Sozialhilfe:

7 Dossiers, 9 Erwachsene, 3 Kinder

– Alimenteninkasso:

7 Dossiers, 2 Bevorschussungen, 5 Inkasso

– Vormundschaftsbereich:

13 Dossiers, 1 Vormundschaft,

12 Beistandschaften

Kulturförderung

Die Kulturkommission tritt 2007 zu drei Sitzungen zusammen. Sie sichtet und bewertet die eingegangenen Gesuche.

Cham, 19. Mai 2008

Für den Bürgerrat:

Othmar Werder, Bürgerpräsident

Thomas Gretener, Bürgerschreiber

Rechnung 2007

Bericht und Antrag des Bürgerrates zur laufenden Rechnung 2007

Bei Aufwendungen von Fr. 1'052'868.62 und Einnahmen von Fr. 1'052'139.50 schliesst die laufende Rechnung 2007 der Bürgergemeinde Cham mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 729.12 ab. Der Voranschlag wies einen Aufwandüberschuss von Fr. 137'700.– aus.

Die Ergebnisverbesserung von rund Fr. 137'000.– hat sich durch den Ertrag Parkplatz von Fr. 11'000.–, höhere Erträge aus Geldanlagen von Fr. 24'000.– und weniger Ausgaben für die wirtschaftliche Sozialhilfe von Fr. 100'000.00 er-

geben. Die Aufstellung Artengliederung laufende Rechnung zeigt, nach Aufwand- und Ertragsarten gegliedert, ein genaueres Bild der Abweichungen gegenüber dem Voranschlag.

Die Rechnung 2007 wurde erstmals nach den Vorgaben des neuen Finanzhaushaltgesetzes erstellt. Neu gibt Ihnen die Geldflussrechnung einen Überblick über die Mittelherkunft- und verwendung. Neu hinzugekommen sind eine Übersicht mit den Kennzahlen sowie der «Anhang zur Jahresrechnung». Diese Ergänzungen haben zum Ziel, die Transparenz der finanziellen Situation der Bürgergemeinde gegenüber den Stimmberechtigten zu erhöhen.

Verwendung des Aufwandüberschusses 2007

Der Bürgerrat beantragt, den Aufwandüberschuss 2007 wie folgt zu verwenden:

Belastung freies Eigenkapital	Fr.	729.12
Total Aufwandüberschuss 2007	Fr.	729.12

Nachstehend die Begründung für die wichtigsten Abweichungen:

Konto	Rechnung 2007	Voranschlag 2007	Begründung
101.300	29'814	26'500	Zusätzliche Sitzungen für Projekte Chenderhuus, Parking, Altersheim etc.
110.300	19'233	16'600	Höherer Verwaltungsaufwand des Bürgerschreibers (Einbürgerungen)
120.365	2'400	6'000	Weniger Beiträge ausbezahlt
221.323.1	53'973	56'300	Tiefere Zinsen, da neue Festhypothek Fr. 1'000'000.– zu 3.65 % bis 28.5. 12, neue Variabelhypothek 500'000.– zu 3.25 %.
221.420	14031	800	Höhere Verzinsung Festgelder bei Banken
221.422.3	13'411	2'200	Zins Darlehen Altersheim
222.431	69'600	60'000	Mehr Einbürgerungen
223.332	12'315	0	Die aufgelaufenen Kosten wurden abgeschrieben
225.423	1'512	0	Ertrag Holzverkauf
226.314	14'289	7'000	Höhere Unterhaltskosten
226.423	17'970	19'300	Mietausfall wegen eines Mieterwechsels
227.314.1	10'069	18'000	Weniger Unterhaltskosten
229.314	975	3'000	Weniger Unterhaltskosten
231.427.1	323'185	327'000	Aufgrund der Berechnung durch den Kanton ergab sich ein tieferer Mietzins
232.314	6'978	0	Höherer Unterhalt, Baum fällen, Diverses
232.427	11'796	0	Gewinn 2006 aus Ertrag Parkplatz wurde auf Darlehenskonto gutgeschrieben
300.314	23'214	19'000	Höhere Mandatskosten, mehr Beratungen und mehr Inkassofälle
301.365	42'546	46'000	Tiefere Kosten pro Heimbewohner
301.366	105'731	205'000	Weniger kostenintensive Unterstützungsfälle

Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission

Als Rechnungsprüfungskommission haben wir die Verwaltungsrechnung 2007 der Bürgergemeinde Cham geprüft und festgestellt, dass:

- Aufbau und Darstellung der Verwaltungsrechnung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen,
- die geprüfte Bestandesrechnung und Verwaltungsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen,
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfung beantragen wir der Bürgergemeinde-Versammlung:

- die vorliegende Verwaltungsrechnung der Bürgergemeinde Cham 2007 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 729.12 zu genehmigen und
- dem Antrag des Bürgerrates zur Verwendung des Aufwandüberschusses zuzustimmen.

Cham, den 14. April 2008

Astrid Zangger-Baumgartner

Denise Käppeli-Dettling

Josef Greter-Schmid

Die Organe der Bürgergemeinde Cham 2006 – 2009

Bürgerrat

		Im Amt seit
Präsident:	Othmar Werder, Sonneggstrasse 2, Cham	2002/06
Vizepräsidentin:	Imelda Wyss-Leuppi, Rosenweg 6, Cham	1998/02
Mitglieder:	Bruno Besmer, Kembergstrasse 28, Cham	1994
	Erich Oegger, Schmiedstrasse 17, Cham	1998
	Hans Baumgartner, Stumpfen, Cham	2006
Schreiber:	Thomas Gretener, Enikerweg 9, Cham	1991
Finanzverwalter:	Bruno Besmer, Kembergstrasse 28, Cham	1994
Weibel:	Alois Hausheer, Moosstrasse 18, Cham	1998

Rechnungsprüfungskommission

Präsidentin:	Astrid Zangger-Baumgartner, Deinikonerstrasse 12A, Baar	2006
Mitglieder:	Denise Käppeli-Dettling, Gemeindehausweg 1, Cham	1995
	Josef Greter-Schmid, Flachsacker 6A, Cham	2006

Übersicht Verwaltungsrechnung

	Rechnung 2007		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag

1. LAUFENDE RECHNUNG

Verwaltung	113'218.95	3'900.00	113'900.00	2'000.00	115'240.60	1'500.00
Finanzwesen	703'929.02	988'059.50	687'600.00	942'500.00	594'902.25	1'049'613.65
Fürsorgewesen	235'720.65	60'180.00	333'000.00	52'300.00	255'661.90	73'740.50
	1'052'868.62	1'052'139.50	1'134'500.00	996'800.00	965'804.75	1'124'854.15
Ertragsüberschuss					159'049.40	
Aufwandüberschuss		729.12		137'700.00		
	1'052'868.62	1'052'868.62	1'134'500.00	1'134'500.00	1'124'854.15	1'124'854.15

2. INVESTITIONSRECHNUNG

Ausgaben	2'343.55		150'000.00		9'971.85	
Einnahmen		0.00		0.00		0.00
Nettoinvestitionszunahme		2'343.55		150'000.00	0.00	0.00
	2'343.55	2'343.55	150'000.00	150'000.00	9'971.85	0.00

3. FINANZIERUNGSNACHWEIS

Nettoinvestitionszunahme	2'343.55		150'000.00		9'971.85	0.00
Abschreibungen		212'315.40		200'000.00		227'000.00
Reserven		150'000.00		150'000.00		
Ertragsüberschuss		0.00				159'049.40
Aufwandüberschuss	729.12		137'700.00			
	3'072.67	362'315.40	287'700.00	350'000.00	9'971.85	386'049.40
Finanzierungsüberschuss	359'242.73		62'300.00		376'077.55	
	362'315.40	362'315.40	350'000.00	350'000.00	386'049.40	386'049.40

4.1 BESTANDESRECHNUNG

Finanzvermögen	6'191'452.51				1'797'656.03	
Verwaltungsvermögen	3'807'001.00				4'016'972.85	
Fremdkapital		3'011'065.50				3'035'648.75
Eigenkapital		6'987'388.01				2'778'980.13
	9'998'453.51	9'998'453.51	0.00	0.00	5'814'628.88	5'814'628.88

4.2 BESTANDESRECHNUNG NACH VERBUCHUNG GEMÄSS ANTRAG

Finanzvermögen	6'191'452.51				1'797'656.03	
Verwaltungsvermögen	3'807'001.00				4'016'972.85	
Fremdkapital		3'011'065.50				3'050'648.75
Eigenkapital		6'987'388.01				2'763'980.13
	9'998'453.51	9'998'453.51	0.00	0.00	5'814'628.88	5'814'628.88

LAUFENDE RECHNUNG	Rechnung 2007		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1 VERWALTUNG	113'218.95	3'900.00	113'900.00	2'000.00	115'240.60	1'500.00
100 Bürgergemeinde-Versammlung						
310 Drucksachen, Porti	15'184.40		15'000.00		10'239.85	
311 Konsumationen	8'686.60		8'000.00		5'508.60	
101 Bürgerrat						
300 Gehälter, Sitzungsgeld	29'814.05		26'500.00		27'906.10	
302 Funktionszulagen	11'641.25		11'100.00		12'232.80	
306 Büroentschädigung	6'181.20		6'200.00		6'116.40	
102 Kommissionen						
300.1 Rechnungsprüfungskommission	2'575.50		2'700.00		2'446.60	
300.3 Kulturkommission	2'060.40		3'300.00		4'065.65	
105 Repräsentation						
319.2 Freier Kredit des Bürgerrates	6'381.95		8'000.00		6'966.80	
319.3 GV Bürgergemeinden Kt. Zug	0.00		0.00		6'618.60	
110 Kanzlei und Weibelamt						
300 Gehälter, Sitzungsgelder	19'233.75		16'600.00		17'543.85	
301 Entschädigung Weibel	309.05		300.00		305.80	
306 Büroentschädigung	2'060.40		2'100.00		2'038.80	
310.1 Büromaterial, Drucksachen	2'049.05		3'000.00		2'588.30	
310.2 Porti, Telefon usw.	1'228.85		2'000.00		941.30	
310.3 Auslagen Diverses	1'872.90		1'500.00		1'068.70	
312 Internet jährlich	1'539.60		1'600.00		1'952.45	
431 Kanzleigebühren		3'500.00		2'000.00		1'200.00
432 Diverse Gebühren		400.00		0.00		300.00

LAUFENDE RECHNUNG	Rechnung 2007		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
120 Beiträge						
365 Diverse Beiträge	2'400.00		6'000.00		6'700.00	
2 FINANZWESEN	703'929.02	988'059.50	687'600.00	942'500.00	594'902.25	1'049'613.65
220 Allgem. Personalkosten						
303 AHV/IV/EO/FAK-Beiträge	4'953.30		4'300.00		4'708.65	
304 SUVA-Beiträge	197.20		200.00		202.00	
221 Finanzaufwand/Ertrag						
318 Bank- und PC-Spesen	1'292.27		1'000.00		1'238.75	
323.1 Hypothekarzins / Zinsen	53'973.65		56'300.00		56'250.00	
323.2 Sonderrechnung / Zinsen	42'316.00		42'300.00		42'140.00	
420 Kontokorrentzinsen – Festgeld		14'031.65		800.00		9'354.75
422.1 Dividenden auf Aktien		6'824.00		5'700.00		5'790.00
422.3 Darlehenszinsen		13'411.40		2'200.00		1'439.55
222 Einbürgerungsgebühren						
431 Einbürgerungsgebühren		69'600.00		60'000.00		134'400.00
223 Abschreibungen						
330 Abschreibung Investition Wirtschaftsgebäude	0.00		0.00		16'000.00	
331 Abschreibung Investition Pflegezentrum	200'000.00		200'000.00		211'000.00	
332 Abschreibung Projekt Parking	12'315.40		0.00		0.00	
225 Wald						
314 Aufwendungen Wald	257.55		500.00		0.00	
423 Ertrag Wald		1'512.50		0.00		0.00

LAUFENDE RECHNUNG	Rechnung 2007		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
226 Liegenschaft Rigistrasse 7						
314 Unterhalt, Versicherungen	14'289.35		7'000.00		17'771.30	
423 Mietzinse		17'970.00		19'300.00		17'520.00
227 Liegenschaft Rigistrasse 8						
314.1 Unterhalt, Versicherungen, Abwart	10'069.50		18'000.00		15'514.35	
314.2 Verwaltung	7'140.05		7'000.00		6'917.70	
314.3 Renovation Wohnungen	0.00		0.00		15'906.35	
423 Mietzinse		147'712.00		147'000.00		147'172.00
228 Liegenschaft Tormattstrasse 7						
314 Unterhalt, Versicherungen	762.65		1'000.00		479.95	
423 Mietzinse		18'600.00		18'600.00		18'600.00
229 Wirtschaftsgebäude						
314 Unterhalt, Versicherungen	975.05		3'000.00		2'879.80	
423 Mietzins		54'864.00		54'000.00		54'864.00
230 AndreasKlinik						
363 Einlage Upgradefonds	182'420.00		182'000.00		182'420.00	
427 Baurechtzins		260'600.00		260'000.00		260'600.00
231 Pflegezentrum						
314 Unterhalt, Versicherungen	15'988.30		15'000.00		21'473.40	
427.1 Mietzins Pflegezentrum		323'185.00		327'000.00		331'452.00
427.2 Mietzins AndreasKlinik		47'952.60		47'900.00		47'952.60
427.3 Reserve Erneuerung	150'000.00		150'000.00			
232 Liegenschaft Spital						
314 Unterhalt	6'978.75		0.00		0.00	
427 Ertrag Parkplatz		11'796.35		0.00		20'468.75

LAUFENDE RECHNUNG	Rechnung 2007		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3 FÜRSORGEWESEN	235'720.65	60'180.00	333'000.00	52'300.00	255'661.90	73'740.50
300 Verwaltungsaufwand						
314 Mandatskosten	23'214.50		19'000.00		24'764.40	
301 Unterstützungen						
360 Beschäftigungsprojekt GGZ	21'000.00		21'000.00		0.00	
365 Beiträge Heime	42'546.40		46'000.00		52'422.90	
366 Wirtschaftliche Sozialhilfe	105'731.75		205'000.00		147'418.60	
367 Bevorschussung von Alimenten	43'228.00		42'000.00		31'056.00	
436 Rückvergütung von Alimenten-Bevorschussungen		10'572.00		9'000.00		10'900.00
436.1 Rückerstattung von wirtschaftlicher Sozialhilfe		5'000.00		0.00		11'144.10
461 Beiträge vom Kanton		0.00		0.00		7'731.40
469 AHV- und IV-Renten		44'608.00		43'300.00		43'965.00

ARTENGLIEDERUNG LAUFENDE RECHNUNG						
30 Personalaufwand	79'026.10		73'300.00		77'566.65	
31 Sachaufwand	118'001.32		110'600.00		142'830.60	
32 Passivzinsen	96'289.65		98'600.00		98'390.00	
33 Abschreibungen	212'315.40		200'000.00		227'000.00	
36 Beiträge	397'236.15		502'000.00		420'017.50	
38 Reserven	150'000.00		150'000.00		0.00	
42 Vermögensertrag		918'459.50		882'500.00		915'213.65
43 Entgelte		89'072.00		71'000.00		157'944.10
46 Beiträge		44'608.00		43'300.00		51'696.40
	1'052'868.62	1'052'139.50	1'134'500.00	996'800.00	965'804.75	1'124'854.15

INVESTITIONSRECHNUNG						
505 Studienwettbewerb Rigistrasse 7 / Parking Spitalareal	2'343.55		150'000.00		9'971.85	
	2'343.55	0.00	150'000.00	0.00	9'971.85	0.00

BESTANDESRECHNUNG

BESTANDESRECHNUNG		Bestand am 31.12.07 nach Verbuchung gemäss Antrag	Bestand am 31.12.07	Bestand am 31.12.06
1	AKTIVEN			
Finanzvermögen		6'191'452.51	6'191'452.51	1'797'656.03
10	Flüssige Mittel	668'846.66	668'846.66	1'343'250.48
102.1	Raiffeisenbank Cham	171'864.90	171'864.90	860'384.62
102.2	Zuger Kantonalbank	496'981.76	496'981.76	482'865.86
11	Guthaben	1'084'354.85	1'084'354.85	90'291.55
118	Transitorische Aktiven	28'681.35	28'681.35	45'629.35
118.1	Darlehen EG Parkplatz	47'785.20	47'785.20	35'988.85
118.2	Darlehen Altersheim Büel Cham	1'000'000.00	1'000'000.00	0.00
119	Eidg. Verrechnungssteuer	7'888.30	7'888.30	8'673.35
12	Anlagen	4'438'251.00	4'438'251.00	364'114.00
121	Aktien	350'450.00	350'450.00	4'110.00
121.6	Pflegezentrum Ennetsee AG (Nom. 250'000)	50'000.00	50'000.00	50'000.00
122.6	Wirtschaftsgebäude (Vers-W: 1'091'000)	984'000.00	984'000.00	310'000.00
123.1	Haus Rigistrasse 8 (Vers-W: 2'703'000)	2'041'900.00	2'041'900.00	1.00
123.2	Haus Rigistrasse 7 (Vers-W: 505'000)	431'100.00	431'100.00	1.00
123.3	Haus Tormattstrasse 7 (Vers-W: 497'000)	580'800.00	580'800.00	1.00
123.4	Wald	1.00	1.00	1.00
Verwaltungsvermögen		3'807'001.00	3'807'001.00	4'016'972.85
140	Land Spital	1.00	1.00	1.00
142	Projekt Parking	0.00	0.00	9'971.85
143	Pflegezentrum (Vers-W: 17'803'000)	3'807'000.00	3'807'000.00	4'007'000.00
TOTAL AKTIVEN		9'998'453.51	9'998'453.51	5'814'628.88

BESTANDESRECHNUNG		Bestand am 31.12.07 nach Verbuchung gemäss Antrag	Bestand am 31.12.07	Bestand am 31.12.06
2	PASSIVEN			
Fremdkapital		3'011'065.50	3'011'065.50	3'050'648.75
20	Laufende Verpflichtungen	129'003.50	129'003.50	180'902.75
208	Transitorische Passiven	129'003.50	129'003.50	180'902.75
22	Mittelfristige Verbindlichkeiten	1'500'000.00	1'500'000.00	1'500'000.00
222	ZKB-Hypothek Pflegezentrum	1'500'000.00	1'500'000.00	1'500'000.00
23	Sonderrechnungen	1'382'062.00	1'382'062.00	1'369'746.00
233	Verwaltete Fonds	1'382'062.00	1'382'062.00	1'369'746.00
Eigenkapital		6'987'388.01	6'987'388.01	2'763'980.13
29	Kapital	6'987'388.01	6'987'388.01	2'763'980.13
1411	Wertberichtigung Rigistr. 7	431'099.00	431'099.00	0.00
1412	Wertberichtigung Rigistr. 8	2'041'899.00	2'041'899.00	0.00
1413	Wertberichtigung Wirtschaftsgebäude	674'000.00	674'000.00	0.00
1414	Wertberichtigung Tormattstr. 7	580'799.00	580'799.00	0.00
1415	Wertberichtigung Wertschriften	346'340.00	346'340.00	0.00
142	Reserve Erneuerung Pflegezentrum	1'871'538.10	1'871'538.10	1'721'538.10
143	Freies Eigenkapital	1'042'442.03	1'042'442.03	1'033'392.63
143.1	Aufwand-/Ertragsüberschuss laufende Rechnung	-729.12	-729.12	9'049.40
TOTAL PASSIVEN		9'998'453.51	9'998'453.61	5'814'628.88

SEPARATRECHNUNGEN DER VERWALTETEN FONDS

	Zuwachs	Abgang	Bestand
1. Konto 2331 Fonds Spendennutzen			
Bestand 1.1.2007			1'265'243.00
	0.00	0.00	0.00
Bestand 31.12.2007			1'265'243.00
2. Konto 2332 Ertrag Spendennutzen			
Bestand 1.1.2007			20'245.00
Zinserträge	42'000.00		
Auslagen		30'000.00	
	42'000.00	30'000.00	12'000.00
Bestand 31.12.2007			32'245.00
3. Konto 2333 Kulturfonds			
Bestand 1.1.2007			84'258.00
Zuweisung Ergebnis	0.00		
Zinserträge	316.00		
Auslagen		0.00	
	316.00	0.00	316.00
Bestand 31.12.2007			84'574.00
Total Fondsvermögen			1'382'062.00

GELDFLUSSRECHNUNG	2007	2006
	Fr.	Fr.
Rechnungsüberschuss	0	159'049
Rechnungsfehlbetrag	-729	0
Direktzuweisung Erneuerungsreserve	0	86'538
Abschreibung Liegenschaften Verwaltungsvermögen	212'315	227'000
Veränderung Erneuerungsreserve	150'000	0
	361'586	472'587
Veränderung Nettoumlaufvermögen:		
Veränderung Guthaben	5'937	-32'902
Veränderung Darlehen	-1'000'000	0
Veränderung Verpflichtungen für Sonderrechnungen	12'316	24'140
Veränderung Trans. Passiven	-51'899	95'561
	-1'033'646	86'799
GELDFLUSS AUS OPERATIVER TÄTIGKEIT	-672'060	559'386
Rückzahlung Geldanlagen	0	50'250
GELDFLUSS AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	0	50'250
Projekt Parking	-2'344	-9'972
GELDFLUSS AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-2'344	-9'972
ABNAHME /ZUNAHME NETTOGELDFLUSS	-674'404	599'664
Bestand Flüssige Mittel per 1.1.	1'343'250	743'586
Bestand Flüssige Mittel per 31.12.	668'846	1'343'250

KENNZAHLEN	2007	2006
	Fr.	Fr.
1. Selbstfinanzierungsgrad	9030.6%	3710.9%
2. Selbstfinanzierungsanteil	20.2%	32.9%
3. Zinsbelastungsanteil	-81.3%	-75.0%
4. Kapitaldienstanteil	-61.1%	-56.2%

KENNZAHLEN	2007	2006
	Fr.	Fr.
1. Selbstfinanzierungsgrad		
+ Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen	212'315	211'000
+ Ertragsüberschuss laufende Rechnung	0	159'049
– Aufwandüberschuss laufende Rechnung	-729	0
	211'586	370'049
Aktivierte Investitionsausgaben	2'343	9'972
	9030.6%	3710.9%
2. Selbstfinanzierungsanteil		
+ Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen	212'315	211'000
+ Ertragsüberschuss laufende Rechnung	0	159'049
– Aufwandüberschuss laufende Rechnung	-729	0
	212'315	370'049
Ertrag der laufenden Rechnung	1'052'139	1'124'854
	1'052'139	1'124'854
	20.2%	32.9%
3. Zinsbelastungsanteil		
+ Passivzinsen	96'290	98'390
– Vermögenserträge	-918'459	-882'500
– Aufwand für Liegenschaften im Finanzvermögen	-33'237	-59'468
	-855'406	-843'578
Ertrag der laufenden Rechnung	1'052'139	1'124'854
	1'052'139	1'124'854
	-81.3%	-75.0%
4. Kapitaldienstanteil		
+ Passivzinsen	96'290	98'390
+ Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen	212'315	211'000
– Vermögenserträge	-918'459	-882'500
– Aufwand für Liegenschaften im Finanzvermögen	-33'237	-59'468
	-643'091	-632'578
+ Ertrag der Laufenden Rechnung	1'052'139	1'124'854
	1'052'139	1'124'854
	-61.1%	-56.2%

Anhang zur Jahresrechnung 2007

A. WESENTLICHE RECHNUNGSLEGUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Die Jahresrechnung wurde auf der Grundlage des Finanzhaushaltgesetzes (FHG) vom 31. August 2006 erstellt. Dabei sind die laufende Rechnung, die Investitionsrechnung und die Bilanz nach allgemein anerkannten kaufmännischen Grundsätzen wahrheitsgetreu, vollständig, klar und übersichtlich darzustellen.

1. Finanzvermögen

Das Finanzvermögen besteht aus jenen Vermögenswerten, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräussert werden können. Das Finanzvermögen ist zum Verkehrswert zu bilanzieren, wobei Liegenschaften alle zehn Jahre neu bewertet werden müssen. Wir haben diese Neubewertung vorgenommen.

1.1 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Sichtguthaben und Festgelder bei den Banken. Sie werden zum Verkehrswert bewertet, welcher dem Nominalwert entspricht.

1.2 Guthaben

Die Guthaben beinhalten die Verrechnungssteuerguthaben, übrige Debitoren und Darlehen. Die Guthaben werden zum Verkehrswert bewertet, welcher dem Nominalwert entspricht.

1.3 Anlagen

Die Anlagen umfassen die Wertschriften (Aktien) sowie die Liegenschaften, die dem Finanzvermögen zugeteilt sind.

Die Aktien werden zum Kurswert per Stichtag (Jahresabschlusskurs) bewertet.

Der Wertschriftenbestand der Bürgergemeinde setzt sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Anzahl	Titel	Buchwert per 31.12.2007 Fr.	Buchwert per 31.12.2006 Fr.
Wasserwerke Zug AG	5	Aktien	59'250	2'415
Nestlé AG	560	Aktien	291'200	1'695
Total			350'450	4'110

Die Wertschriften wurden auf den Verkehrswert per 31.12.2007 aufgewertet. Der Aufwertungsbetrag von Fr. 346'340.00 wurde als «Wertberichtigung Wertschriften» im Eigenkapital ausgewiesen. Die Vorjahresangaben enthalten noch die Buchwerte. Der Bestand an Aktien im Vergleich zum Vorjahr ist unverändert.

Die Bürgergemeinde besitzt eine Beteiligung der Pflegezentrum Ennetsee AG, Cham, nom. Fr. 250'000.00, Buchwert Fr. 50'000.00. Weitere Beteiligungen sind nicht vorhanden.

Die Liegenschaften des Finanzvermögens sind per 31.12.2007 zum Verkehrswert bilanziert.

2. Verwaltungsvermögen

Das Verwaltungsvermögen umfasst jene Vermögenswerte, die unmittelbar für die öffentliche Aufgabenerfüllung bestimmt sind. Das Verwaltungsvermögen der Bürgergemeinde umfasst das Pflegezentrum Ennetsee und das Land Spital Cham. Die Bewertung erfolgt zum Anschaffungswert abzüglich der Abschreibungen.

Der Abschreibungssatz der Liegenschaften des Verwaltungsvermögens beträgt 5 % pro Jahr. Zusätzliche Abschreibungen sind möglich, sofern diese budgetiert oder aus der Überschussverwendung vorgenommen werden.

3. Laufende Verpflichtungen

Diese Position beinhaltet alle Verpflichtungen, die kurzfristig fällig sind oder fällig werden könnten. Die Bewertung der Verpflichtungen erfolgt zum Nominalwert.

4. Mittelfristige Verpflichtungen

Die mittelfristige Verpflichtung ist das Hypothekendarlehen bei der Zuger Kantonalbank für das Pflegezentrum Cham: Fr. 1'000'000, fest bis 28.5.2012 zum Satz von 3.65 %; Fr. 500'000 variabel zum aktuellen Satz von 3.25 %.

5. Verpflichtungen für Sonderrechnungen

Wir verweisen bezüglich Bestände und Veränderungen auf die ebenfalls im Anhang integrierte Rechnung der verwalteten Fonds.

6. Transitorische Passiven

Die transitorischen Passiven beinhalten die Rechnungsabgrenzungen für vorausbezahlte Mieten sowie kurzfristige Verpflichtungen, die in ihrer Höhe bekannt und im aktuellen Rechnungsjahr im Aufwand zu berücksichtigen sind, aber erst im neuen Jahr bezahlt werden.

7. Reserven Erneuerung Pflegezentrum Cham

Die Reserven enthalten die Erneuerungsreserven für Unterhalt und Erneuerung des Pflegezentrums. Der Zuwachs der Erneuerungsreserven basiert auf den im Budget enthaltenen Beträgen.

8. Veränderungen des Eigenkapitals

	Freies Eigenkapital	Gebundenes Eigenkapital	Eigenkapital
Stand 1. 1. 2007	1'033'392.63	1'586'538.10	2'619'930.73
Verwendung des Ertragsüberschusses der Laufenden Rechnung 2006	9'049.40	0.00	9'049.40
Erneuerungsreserve Pflegeheim 2006		135'000.00	135'000.00
Wertberichtigung Wertschriften	0.00	346'340.00	346'340.00
Wertberichtigung Liegenschaften	0.00	3'727'797.00	3'727'797.00
Erneuerungsreserve 2007		150'000.00	150'000.00
Rechnungsaufwand laufendes Jahr	-729.12	0.00	-729.12
Stand 31.12.2007	1'041'712.91	5'945'675.10	6'987'388.01

Gemäss Beschluss der Bürgergemeinde-Versammlung vom 26. Juni 2007 wurde der Überschuss der Rechnung 2006 in der Höhe von Fr. 159'049.40 wie folgt verwendet:

- Fr. 135'000.00 Zuweisung in die Erneuerungsreserve Pflegezentrum
- Fr. 15'000.00 Umbau Altersheim Büel Cham
- Fr. 9'049.40 Zuweisung zum freien Eigenkapital

Das gebundene Eigenkapital per 31.12.2007 beinhaltet den Aufwertungsbetrag für die Neubewertung der Wertschriften und Liegenschaften.

B. ZUSÄTZLICHE ANGABEN GEMÄSS FINANZHAUSHALTGESETZ (FHG)

Das FHG verlangt zusätzliche Angaben zu den unten aufgeführten Positionen sowie zu Eventualverbindlichkeiten, welche nicht in der Bilanz aufgeführt sind.

Die Bürgergemeinde Cham hat per 31. 12. 2007 keine Eventualverbindlichkeiten (Vorjahr: keine).

1. Bürgschaften

Per 31.12.2007 existieren keine Bürgschaftsverpflichtungen (Vorjahr: keine).

2. Garantieverpflichtungen und Defizitgarantien

Per 31. 12. 2007 existieren keine Garantieverpflichtungen oder Defizitgarantien (Vorjahr: keine).

3. Leasingverbindlichkeiten

Per 31. 12. 2007 bestehen keine Leasingverbindlichkeiten (Vorjahr: keine).

4. Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Es bestehen keine Verbindlichkeiten gegenüber einer Vorsorgeeinrichtung (Vorjahr: keine).

5. Verpfändete oder abgetretene Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

Zur Sicherung eigener Verpflichtungen sind, wie im Vorjahr, keine Aktiven verpfändet oder abgetreten worden, und es gibt keine Aktiven unter Eigentumsvorbehalt.

Im Grundbuch werden für die Bürgergemeinden und andere öffentlich-rechtliche Körperschaften keine Schuldbriefe eingetragen. Für die Hypothek Zuger Kantonalbank für Pflegezentrum sind keine Schuldbriefe eingetragen.

6. Nicht bilanzierbare Forderungen

Mit Ausnahme der Alimenterbevorschussung sind, wie im Vorjahr, sämtliche Forderungen bilanziert.

7. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse zu verzeichnen, welche die Jahresrechnung 2007 und das Vermögen per 31. Dezember 2007 massgeblich verändern.

Einbürgerungsgesuche

Bericht und Antrag zu zwölf Einbürgerungsgesuchen

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Der Bürgerrat unterbreitet Ihnen zwölf Einbürgerungsgesuche von ausländischen Gesuchstellenden. Der Rat hat mit allen Bewerberinnen und Bewerbern ein persönliches Gespräch geführt und von ihnen einen guten bis sehr guten Eindruck erhalten.

Im Weiteren haben gemeindliche und kantonale Stellen sowie die Bundesbehörden ihre Abklärungen getroffen. Die Stellungnahmen lauten alle durchwegs positiv. Aus diesen Gründen kann Ihnen der Bürgerrat die Gesuche mit Überzeugung zur Annahme empfehlen.

Ademovic, Sanela, geboren in Novi Pazar (Serbien) am 17. Mai 1979, serbisch-montenegrinische Staatsangehörige, verheiratet, wohnhaft in 6330 Cham, Knonauerstrasse 17.

Frau Ademovic lebt seit 1996 in der Gemeinde Cham. Sie ist als Mitarbeiterin bei der Speed Mail Service AG in Küssnacht angestellt. Ihr Mann hat sich bereits zu einem früheren Zeitpunkt eingebürgern lassen.

Arslan, Enis, geboren in Vlasenica (Bosnien und Herzegowina) am 14. Oktober 1970, bosnisch-herzegowinischer Staatsangehöriger, verheiratet mit **Arslan, Zarfa**, geboren in Vlasenica (Bosnien und Herzegowina) am 20. Februar 1975, bosnisch-herzegowinische Staatsangehörige, mit den minderjährigen Kindern **Arnela** (1996) und **Amar** (2001), wohnhaft in 6332 Hagendorn, Dorfstrasse 17.

Herr Arslan lebt seit 1995 in der Schweiz, Frau Arslan seit 2001. Seit 2001 lebt die Familie in der Gemeinde Cham. Herr Arslan ist Montagearbeiter bei der Firma Gemü GmbH in Rotkreuz. Frau Arslan arbeitet in Teilzeit bei der Firma Käppeli AG in Cham. Arnela besucht die 5. Klasse der Primarschule in Hagendorn, Amar den Kindergarten in Hagendorn.

Demirkiran, Emine, geboren in Muri AG am 10. Juni 1982, türkische Staatsangehörige, ledig, wohnhaft in 6330 Cham, Alpenblick 5.

Emine Demirkiran ist in Muri AG geboren und lebt seit 1987 in der Gemeinde Cham. Sie ist Regionalleiterin der Gebiete Zug und Winterthur der Firma Mary France Bodyline.

Kista, Fidarije, geboren in Struga (Mazedonien) am 10. Januar 1983, mazedonische Staatsangehörige, verheiratet, wohnhaft in 6330 Cham, Zugerstrasse 107.

Frau Kista lebt seit 2000 in der Schweiz und seit 2004 in der Gemeinde Cham. Sie ist seit 2000 verheiratet; daher profitiert sie von einer reduzierten Wohnsitzdauer. Sie arbeitet bei der Kista Hauswartungen und Reinigungen, Cham.

Lemke, Beate Maria, geboren in Berlin-Friedenau (Deutschland) am 21. Januar 1958, deutsche Staatsangehörige, ledig, wohnhaft in 6332 Hagendorn, Kloster Frauenthal.

Beate Maria Lemke lebte von 1981 bis 1996 in Cham und seit 2002 erneut in der Gemeinde Cham. Sr. M. Nicole lebt als Ordensschwester (Zisterzienserin) in der Abtei Frauenthal, Hagendorn.

Loncar, Charles Drago, geboren in Matina (Bosnien und Herzegowina) am 21. November 1959, kroatischer Staatsangehöriger, ledig, wohnhaft in 6330 Cham, Zugerstrasse 91.

Herr Loncar lebt seit 1985 in der Schweiz, seit 1988 im Kanton Zug und seit 2002 in der Gemeinde Cham. Er ist Inhaber und Geschäftsführer seines Unternehmens für Natursteine.

Mandic, Boris, geboren in Zakućac (Kroatien) am 8. November 1959, kroatischer Staatsangehöriger, verheiratet mit **Mandic, Zvezdana**, geboren in Slavonski (Kroatien) am 3. August 1965, kroatische Staatsangehörige, mit dem

minderjährigen Kind **Luka** (1996), wohnhaft in 6330 Cham, Eichstrasse 24.

Herr und Frau Mandic leben seit 1991 in der Schweiz und seit 1994 in der Gemeinde Cham. Herr Mandic ist Lastwagenfahrer bei der Hans Hürlimann AG in Cham. Frau Mandic arbeitet als Hauswirtschaftsmitarbeiterin bei den Schulen St. Michael in Zug. Luka besucht die Klasse 5d der Primarschule Städtli.

Navaratnam, Thayanantharajah, geboren in Alaveddy (Jaffna, Mallakam, Sri Lanka) am 25. Dezember 1965, sri-lankischer Staatsangehöriger, verheiratet mit **Thayanantharajah, Karunawathy**, geboren in Alaveddy (Jaffna, Mallakam, Sri Lanka) am 12. September 1970, sri-lankische Staatsangehörige, mit dem minderjährigen Kind **Thayanantharajah Prakashana** (1999), wohnhaft in 6330 Cham, Zugerstrasse 38.

Herr Navaratnam lebt seit 1986 in der Schweiz und im Kanton Zug, Frau Thayanantharajah seit 1991. Seit 2002 lebt das Ehepaar in der Gemeinde Cham. Herr Navaratnam arbeitet als CAD-Programmierer bei der Firma PPC Electronic, Cham. Frau Thayanantharajah ist für den Haushalt und die Erziehung zuständig. Prakashana besucht die 2. Klasse der Primarschule Städtli 1.

Palucaj, Daniel, geboren in Pristina (Kosovo, Serbien) am 7. Juli 1989, serbisch-montenegrinischer Staatsangehöriger, ledig, wohnhaft in 6330 Cham, Alpenblick 5.

Daniel Palucaj lebt seit dem 1. November 1998 in der Gemeinde Cham. Er absolviert bei der Cham Paper Group eine Lehre als Papiertechnologe.

Salatic, Milutin, geboren in Vilcevic (Osmaci, Bosnien und Herzegowina) am 20. Oktober 1960, serbisch-montenegrinischer Staatsangehöriger, verheiratet mit **Salatic Darinka**, geboren in Vilcevic (Osmaci, Bosnien und Herzegowina) am 18. September 1962, serbisch-montenegrinische Staatsangehörige, wohnhaft in 6330 Cham, Birkenstrasse 6.

Herr und Frau Salatic leben seit 1984 im Kanton Zug und seit 1988 in der Gemeinde Cham. Herr Salatic ist Mechaniker bei der Firma

Schlumpf AG, Hünenberg. Frau Salatic arbeitet im Haushalt.

Sivasubramaniam, Thevaneethan, geboren in Inuvil (Jaffna, Sri Lanka) am 8. Januar 1971, sri-lankischer Staatsangehöriger, verheiratet mit **Thevaneethan, Suganthini**, geboren in Karaitivu (Jaffna, Sri Lanka) am 20. Januar 1975, sri-lankische Staatsangehörige, mit den minderjährigen Kindern **Vaishnavi** (2002) und **Abiram** (2005), wohnhaft in 6330 Cham, Kirchbühl 5.

Herr Sivasubramaniam lebt seit 1992 in der Schweiz und seit 2000 in der Gemeinde Cham, Frau Thevaneethan seit 2001. Herr Sivasubramaniam arbeitet als Koch im Grand Cafe am Kirchplatz, Frau Thevaneethan am selben Ort als Küchengehilfin. Vaishnavi besucht im Schulhaus Kirchbühl den Kindergarten.

Vigneswaran, Niluxson, geboren in Jaffna (Sri Lanka) am 30. September 1986, sri-lankischer Staatsangehöriger, ledig, wohnhaft in 6330 Cham, Hünenbergerstrasse 13.

Niluxson Vigneswaran lebt seit 1987 in der Schweiz und im Kanton Zug und seit 1996 in der Gemeinde Cham. Er arbeitet als Industrielackierer bei der Firma Tixel AG, Küssnacht am Rigi.

Einbürgerungen durch den Bürgerrat

Kenntnisnahme von bereits eingebürgerten Personen

A. Schweizer Bürgerinnen und Bürger

Das kantonale Einbürgerungsgesetz (§§ 9 und 13) erlaubt dem Bürgerrat in eigener Kompetenz die Einbürgerung von Schweizerinnen und Schweizern. Zwischen dem 1. Januar und dem 31. Dezember 2007 wurden die folgenden Gesuche genehmigt:

Bircher, Hanspeter, geboren am 19. September 1974, Bürger von Sins AG, ledig, wohnhaft in 6330 Cham, Pilatusstrasse 15. – Datum der Einbürgerung: 10.4.2007

Blättler, Robert Franz, geboren am 13. März 1958, Bürger von Hergiswil NW, verheiratet mit **Andermatt Blättler, Anna Elisabeth Johanna**, geboren am 27. November 1956, Bürgerin von Hergiswil NW und Baar ZG, wohnhaft in 6330 Cham, Sonneggstrasse 25. – Datum der Einbürgerung: 5.3.2007

Burkart, Hermann Franz, geboren am 26. März 1939, Bürger von Abtwil AG, verheiratet mit **Burkart, geb. Ambühl, Marie Louise Josefina**, geboren am 6. Januar 1942, Bürgerin von Abtwil AG, wohnhaft in 6330 Cham, Eichstrasse 37. – Datum der Einbürgerung: 19.3.2007

Bürki, Pius, geboren am 5. September 1963, Bürger von Oberegg AI, verheiratet mit **Bürki, geb. Peterhans, Karin**, geboren am 29. Juni 1963, Bürgerin von Oberegg AI, Zug ZG, Fislisbach AG, mit den minderjährigen Kindern **Oliver** (1991) und **Carmen** (1993), wohnhaft in 6330 Cham, Eichstrasse 4a. – Datum der Einbürgerung: 20.8.2007

Giger, Martin Karl, geboren am 28. August 1963, Bürger von Werthenstein LU, geschieden, wohnhaft in 6330 Cham, Langackerstrasse 26. – Datum der Einbürgerung: 5.3.2007

Jutz, Bruno Marco, geboren am 23. Juli 1960, Bürger von Römerswil LU, geschieden, wohnhaft in 6330 Cham, Adelheid-Page-Strasse 14. – Datum der Einbürgerung: 22.10.2007

Mattmann, Adolf Johann, geboren am 21. Februar 1954, Bürger von Grosswangen LU, verheiratet mit **Mattmann, geb. Wagner, Juliane Roswita**, geboren am 19. Juni 1957, Bürgerin von Grosswangen LU, wohnhaft in 6332 Hagendorn, Hofmatt 42. – Datum der Einbürgerung: 22.10.2007

Mattmann, Adrian Julian, geboren am 15. September 1988, Bürger von Grosswangen LU, ledig, wohnhaft in 6332 Hagendorn, Hofmatt 42. – Datum der Einbürgerung: 22.10.2007

Mattmann, Alexander Johannes, geboren am 22. Januar 1978, Bürger von Grosswangen LU, ledig, wohnhaft in 6332 Hagendorn, Hofmatt 42. – Datum der Einbürgerung: 22.10.2007

Mattmann, Oliver Johannes, geboren am 29. Oktober 1981, Bürger von Grosswangen LU, ledig, wohnhaft in 6332 Hagendorn, Hofmatt 42. – Datum der Einbürgerung: 22.10.2007

Meier, René, geboren am 18. Februar 1957, Bürger von Malters LU, verheiratet mit **Meier, geb. Schnellmann, Gabriele**, geboren am 6. November 1958, Bürgerin von Malters LU, mit dem minderjährigen Kind **Nicole** (1989), wohnhaft in 6330 Cham, St. Jakob-Strasse 8. – Datum der Einbürgerung: 15.1.2007

Meyer, Esther, geboren am 22. März 1959, Bürgerin von Villmergen AG, geschieden, mit den minderjährigen Kindern **Tobias** (1990) und **Andrea** (1992), wohnhaft in 6330 Cham, Mugerematt 18. – Datum der Einbürgerung: 10.4.2007

Meyer, Robin, geboren am 30. November 1988, Bürger von Villmergen AG, ledig, wohnhaft in 6330 Cham, Mugerematt 18. – Datum der Einbürgerung: 10.4.2007

Miller, Pascal, geboren am 10. Januar 1957, Bürger von Flums SG, verheiratet mit **Miller, geb. Eberle, Kathrin**, geboren am 20. Januar 1958, Bürgerin von Flums SG, mit dem minderjährigen Kind **Sébastien** (1989), wohnhaft in 6330 Cham, Bergackerstrasse 17. – Datum der Einbürgerung: 16.5.2007

Otypka, Ales, geboren am 15. Mai 1963, Bürger von Bern BE, verheiratet, mit den minderjährigen Kindern **Dimitri** (1998) und **Michelle** (2002), wohnhaft in 6332 Hagendorn, Rebenweid 28. – Datum der Einbürgerung: 15.1.2007

Scherrer, Felix Sven, geboren am 20. Januar 1971, Bürger von Nesslau SG, ledig, wohnhaft in 6330 Cham, Sonneggstrasse 14. – Datum der Einbürgerung: 22.10.2007

Wüst, Martina, geboren am 2. März 1964, Bürgerin von Oberriet-Eschenwies SG und Menziken AG, getrennt, mit den minderjährigen Kindern **Joshua** (1995) und **Jeremias** (1997), wohnhaft in 6330 Cham, Scheuermattstrasse 8a. – Datum der Einbürgerung: 16.5.2007

Wyss, Heinz Bruno, geboren am 4. April 1945, Bürger von Wilderswil BE, verheiratet mit **Wyss, geb. Rapold, Irene Alexandra Luise**, geboren am 27. Januar 1946, Bürgerin von Wilderswil BE, wohnhaft in 6330 Cham, Eichstrasse 18. – Datum der Einbürgerung: 19.3.2007

Zaugg, Armin, geboren am 10. September 1985, Bürger von Eggiwil BE, ledig, wohnhaft in 6332 Hagendorn, Dorfstrasse 84a. – Datum der Einbürgerung: 5.3.2007

Zaugg, Manfred, geboren am 12. November 1953, Bürger von Eggiwil BE, verheiratet mit **Zaugg, geb. Mathys, Doris**, geboren am 25. Juni 1955, Bürgerin von Eggiwil BE, wohnhaft in 6332 Hagendorn, Dorfstrasse 84a. – Datum der Einbürgerung: 5.3.2007

Zaugg, Philippe, geboren am 17. Dezember 1987, Bürger von Eggiwil BE, ledig, wohnhaft in 6332 Hagendorn, Dorfstrasse 84a. – Datum der Einbürgerung: 5.3.2007

B. Jugendliche Ausländer der zweiten Generation

Gemäss §§ 11 und 16 des kantonalen Bürgerrechtsgesetzes kann der Bürgerrat Ausländern der zweiten Generation das Bürgerrecht in eigener Kompetenz erteilen. Zwischen dem 1. Januar und dem 31. Dezember 2007 hat er folgende Einbürgerungen vorgenommen:

Kelmendi, Guxim, geboren am 7. Oktober 1993, serbisch-montenegrinischer Staatsangehöriger, ledig, wohnhaft in 6330 Cham, Seeblick 12. – Datum der Einbürgerung: 19.3.2007

Situm, Kristina, geboren am 23. Dezember 1994, kroatische Staatsangehörige, ledig, und dem minderjährigen Kind, wohnhaft in 6330 Cham, Langackerstrasse 10. – Datum der Einbürgerung: 18.6.2007

Situm, Mario, geboren am 26. Oktober 1990, kroatischer Staatsangehöriger, ledig, wohnhaft in 6330 Cham, Langackerstrasse 10. – Datum der Einbürgerung: 18.6.2007

Situm, Martina, geboren am 25. November 1988, kroatische Staatsangehörige, ledig, wohnhaft in 6330 Cham, Langackerstrasse 10. – Datum der Einbürgerung: 18.6.2007

Thavanathan, Thanujan, geboren am 5. Juni 1994, srilankischer Staatsangehöriger, ledig, wohnhaft in 6330 Cham, Langackerstrasse 14. – Datum der Einbürgerung: 22.10.2007

Vigneswaran, Robison, geboren am 18. Oktober 1987, srilankischer Staatsangehöriger, ledig, wohnhaft in 6330 Cham, Hünenbergerstrasse 13. – Datum der Einbürgerung: 22.12.2007

Zakomac, Mirzana, geboren am 29. Juli 1994, bosnisch-herzegowinische Staatsangehörige, ledig, wohnhaft in 6332 Hagendorn, Dorfstrasse 24. – Datum der Einbürgerung: 22.10.2007

Wohnsitzerfordernisse bei Einbürgerungen

Bundesgesetz über Erwerb und Verlust des Schweizer Bürgerrechts (Bürgerrechtsgesetz [BüG]) vom 29. September 1952 (Stand am 13. Juni 2006):

Art. 15

¹ Das Gesuch um Bewilligung kann nur der Ausländer stellen, der während insgesamt zwölf Jahren in der Schweiz gewohnt hat, wovon drei in den letzten fünf Jahren vor Einreichung des Gesuches.

² Für die Frist von zwölf Jahren wird die Zeit, während welcher der Bewerber zwischen seinem vollendeten 10. und 20. Lebensjahr in der Schweiz gelebt hat, doppelt gerechnet.

³ Stellen Ehegatten gemeinsam ein Gesuch um Bewilligung und erfüllt der eine die Erfordernisse von Absatz 1 oder 2, so genügt für den andern ein Wohnsitz von insgesamt fünf Jahren in der Schweiz, wovon ein Jahr unmittelbar vor der Gesuchstellung, sofern er seit drei Jahren in ehelicher Gemeinschaft mit dem andern Ehegatten lebt.

⁴ Die Fristen von Absatz 3 gelten auch für einen Gesuchsteller, dessen Ehegatte bereits allein eingebürgert worden ist.

⁵ Für die eingetragene Partnerin einer Schweizer Bürgerin oder den eingetragenen Partner eines Schweizer Bürgers genügt ein Wohnsitz von insgesamt fünf Jahren in der Schweiz, wovon ein Jahr unmittelbar vor der Gesuchstellung, sofern sie oder er seit drei Jahren in eingetragener Partnerschaft mit der Schweizer Bürgerin oder dem Schweizer Bürger lebt.

⁶ Für eingetragene Partnerschaften zwischen ausländischen Staatsangehörigen gelten die Absätze 3 und 4 sinngemäss.

Gesetz betreffend Erwerb und Verlust des Gemeinde- und des Kantonsbürgerrechts (Bürgerrechtsgesetz) vom 3. September 1992

§ 10

Wohnsitzerfordernisse für Ausländer

¹ Ausländer, die im Besitze der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung sind, können das Gemeindebürgerrecht der Wohngemeinde erwerben, wenn sie mindestens fünf Jahre im Kanton Zug gewohnt haben, wovon die letzten drei Jahre ununterbrochen in der Einbürgerungsgemeinde.

² Ortsabwesenheit wegen schulischer oder beruflicher Ausbildung unterbricht die vorgeschriebenen Aufenthaltsjahre nicht.

§ 11

Wohnsitzerfordernisse für jugendliche Ausländer der zweiten Generation

¹ Jugendlichen, in der Schweiz geborenen und aufgewachsenen Ausländern, die das Einbürgerungsgesuch vor dem 22. Altersjahr stellen und nach § 5 geeignet sind, ist nach Erteilung der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung das Gemeindebürgerrecht der Wohngemeinde zu erteilen, wenn sie mindestens fünf Jahre im Kanton Zug gewohnt haben.

² Ortsabwesenheit wegen schulischer oder beruflicher Ausbildung unterbricht die vorgeschriebenen Aufenthaltsjahre nicht.